

## Jahresbericht des Präsidenten TV Worben 2019

Stolz blicke ich auf ein bewegtes und intensives Turnerjahr zurück, der Höhepunkt war ganz klar das Eidgenössische Turnfest in Aarau, welches sicher allen beteiligten in sehr guter und schöner Erinnerung bleiben wird. Ich habe es genossen an beiden Wochenenden mit dabei zu sein und das imposante Turnfest zu erleben. Gut organisiert konnten wir die beiden Wochenenden bestreiten, unsere Leiter und Organisatoren haben es im Griff! An dieser Stelle bereits einmal ein grosses Dankeschön allen die mitgeholfen haben, dieses Fest so durch zu führen.

Vor dem ETF, am 24. und 25. Mai fand das Gewerbefest an der Busswilstrasse statt. Wir leisteten einen Helfereinsatz im Verkehr und bei der Festwirtschaft. Dank guten Kontakten kamen wir zu dieser Gelegenheit und nutzten sie. Der Turnverein leistete gute Arbeit und die Auftraggeber waren sehr zufrieden mit uns.

Im vergangenen Jahr mussten wir leider Abschied nehmen von unserem Ehrenmitglied Kocher Heinz, eine Delegation inklusive Fahne erwiesen ihm die letzte Ehre auf dem Friedhof in Busswil.

Am diesjährigen Unterhaltungsabend wurden ein paar Rekorde gebrochen, die Tombola war bereits am Samstag vor der Abendvorstellung ausverkauft und die verkauften Eintritte überschritten die Durchschnittszahlen der letzten Jahre. Dank guter Werbung aus den Vorjahren und vielen Kindern, die in den Jugendriegen turnen, kamen die Besucher in Scharen. Bereits an der Abschlussitzung dazu konnten die verschiedenen Ressorts fürs 2020 wieder vergeben werden.

Die Riegen haben alle bereits Weihnachten gefeiert und somit das Jahr abgeschlossen. Es ist toll wie viele Personen und Kinder diesen Einladungen gefolgt sind, der Zusammenhalt kann genau mit solchen Anlässen gestärkt und gefestigt werden. Natürlich fanden auch im Jahr 2019 weitere solche Aktivitäten wie Skiweekend, Sommerabschluss Brätteln, Turnfahrt usw. statt.

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2019 wiederum zu 5 intensiven Sitzungen und einer gemeinsamen mit dem Damenturnverein. Die Themen werden vermutlich nie aus gehen, immer wieder gibt es neues welches Fragen aufwirft und diskutiert werden muss. Ich bitte die Mitglieder Anregungen oder Ideen zu uns zu tragen damit wir gemeinsam die Zukunft gestalten können. Der Vorstand hat den Verein an den diversen Anlässen wie PLK und DV vom TB Seeland vertreten. Ebenfalls sind bereits Personen aktiv am mitgestallten des KTF im 2022 und für nächsten Frühling am Maifest, am Organisieren.

Im Namen des Turnvereins bedanke ich mich bei allen für ihre Arbeit, welche sie zugunsten unseres Vereins geleistet haben.

Ich wünsche allen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2020, immer gute Gesundheit und dass auch im nächsten Jahr wieder viele Erfolge und schöne Momente mit dem Turnverein Worben erlebt und gefeiert werden können!

Mit besten Turnergrüssen

Euer Präsident

Matthias Moser

## Jahresbericht Jugi 2019

Die Jugendriege Worben hatte ein sehr aufregendes Jahr hinter sich, einerseits Versuchten wir uns mit gleich zwei Mannschaften am Unihockeyturnier in Ins und nahmen am Jugendspieltag in Leuzigen teil, wo wir gleich mit 4 Teams gestartet sind. Trotz erfolgreichen Trainings sehr guten Einzelleistungen reichte es nicht für einen Podest Platz bei beiden Turnieren.

Nachdem Jugendspieltag liefen die grossen Vorbereitungen an für das alle 6 Jahre durchgeführte Eidgenössischen Turnfest in Aarau. Die Jungs und Mädchen haben viel Schweiss und Energie in das Training für das ETF Aarau gesteckt. Die schier unendliche Energie in den Füßen der Kinder hat sogar noch für ein 20-minütigen Sponsorenlauf unter nicht allzu guten Wetterbedingungen gereicht, um unsere Kosten für die Teilnahme und Unterkunft für das ETF sicherzustellen. Danke an dieser Stelle an allen Kindern und Helfern für ihren Einsatz und deren Organisation.

Am Samstag den 15 Juni 2019 machten wir uns mit insgesamt 76 Kindern und 10 Helfern auf dem Weg an das Eidgenössische Turnfest nach Aarau. Neu an diesem Turnfest ist die Jugendriege zusammen mit unserer Meitlirieke von Worben gestartet. Folgende Wettkämpfe wurden von uns in Angriff genommen: Ballweitwurf, Hindernislauf, Kugelstossen, Unihockeyparcour und Weitsprung. Schön war es zu sehen wie die Jugeler immer wieder ihre Resultate verbessern konnten und vollen Einsatz zeigten. Das macht mich als Hauptjugendleiter sehr stolz und zeigt mir das Sie als Jugendriege Worben das beste erreichen wollen. Wir erzielten Zusammen eine Endnote von 24.46 und wurden somit 98. von 141.

Am diesjährigem Soirée konnten wir wieder einmal mit unserem Bodenturnen und Figuren punkten und unser Können verbessern und stetig steigern. Hier merkt man den guten und erfahrenen Einfluss einiger Jugeler vom GETU die uns bei unseren Vorbereitungen unterstützt haben. Es ist schön zu sehen wie Jungs und Mädchen in diesem Alter einander helfen und unterstützen.

Zum Abschluss durften wir zusammen das Jahr mit dem Nikolaus am Freitag den 06. Dezember langsam ausklingen lassen bevor wir eine Woche später noch einmal all unsere Energie beim letzten Training des Jahres rausgelassen haben.

Gerne bedanke ich mich noch bei allen Leitern: Matthias Brönnimann, Ronny Brönnimann, Christoph Stebler, Kim Bühler, Elena Mathieu, Ramon Schär, Jason Krause und alle die noch beim GETU dabei sind.

Und auch unseren Kampfrichter Yanick Kiener und Miachel Krieg, da ich auf sie zählen kann wenn es Sie braucht.

Ihr alleine seid der Grund weshalb unsere Riege so stark ist!

Und auch ein Merci an Nina Blaser für die tolle Zusammenarbeit, zum Erfolg der Jugend - und Meitlirieke Worben!

Dezember 2019

Jason und Carlo

gemeinsam, trainieren, vorwärts

# Jahresbericht 2019 Geräteturnen Worben

Diese Riege macht uns sehr stolz.

Auch im 3. Jahr ist die Getu Riege sehr erfolgreich. Dürfen wir doch aktuell bereits 23 Kinder, davon 6 Knaben, regelmässig im Training begrüßen. Das neue Wettkampf-Tenü, welches wir im Frühling einweihen durften und am Soiree der Bevölkerung zeigen konnten, ziehen die Kinder jedes Mal mit viel Stolz an.

Trainings: Im letzten Schuljahr konnten wir unter 20 Kindern 18 Goldkreuze und 4 Schoggis für 100% Fleiss verteilen.

Wettkämpfe haben wir dieses Jahr zwei besucht. Im Mai konnten wir am Oberaargauer in Langenthal mit 13 Kindern folgende 10 Auszeichnungen ergattern:

K1: Mia 23, Sinja + Jael 27, Lia 31, Julie 33 von 108 Ti.

K1: Nael 1 Rang Goldmedaille, Finn 4 von 11 Tu.

K2: Fiona 27, Aurora 28 von 86 Ti.

Im August, an der Seeländischen Getumeisterschaft, errangen wir mit 17 Kindern folgende 7 Auszeichnungen:

K1: Julie 16, Sinja 32, Mia 41 von 124Ti.

K1: Nael 3 Bronzemedaille, Lian 5, Finn 8, Benn 10 von 22Tu

Ein grosses Bravo an alle Gewinner von Medaillen und Auszeichnungen.

Aktuell sind wir 8 Leiter und Helfer (Sandra, Leonie, Yannik, Claudia, Urs, Rachel, Mike, Res), welche als super Team einander helfen, die neue Riege auf einen guten Weg zu bringen. In der Zwischenzeit konnten wir Leonie und Yannik für die Kampfrichterausbildung im nächsten Jahr anmelden. Vielen Danke für euren Einsatz.

Sehr schön war das Soiree Numero, welches wir an dem selber entwickelten Barren/Reck zeigen durften. Mit jedem Jahr sieht man die Entwicklung unserer tollen Riege.

Vielen Dank allen Helfern und weiterhin viel Spass im Geräteturnen.

Dezember 19

Res u Mike

## Jahresbericht 2019 Aktive

Das Turnerjahr 2019 war für mich das erste als Oberturner der Aktiven. Umso schöner konnte ich gleich mit einem Eidgenössischen Jahr starten. Das Eidgenössische Turnfest 2019 (ETF) in Aarau war dann sicherlich auch DAS Highlight aus sportlicher Sicht, dazu später aber mehr. Obwohl wir uns ein gutes Abschneiden am ETF 2019 als Ziel setzten, lag mein ganz persönliches Hauptziel für das Turnerjahr 2019 darin, wieder mehr Turner/innen in die Halle zu locken. Den wir alle kennen den Teufelskreis, je weniger Turner/innen die Trainings besuchen, desto weniger Spass macht das Training den Anwesenden. Je weniger Spass desto eher bleiben eben auch trainingsfleissige Turner/innen beim nächsten Training zu Hause. So dreht sich dann der Kreis weiter. Mein Hauptziel war also diesen Kreis, der sich Mal weniger und mal mehr manifestierte, etwas aufzubrechen. Ob und wie wir unseren sportlichen und meine ganz persönlichen Ziele erreicht haben, lest ihr weiter unten.



18.01.2019 – Auf ins neue Jahr

### Erstes Quartal - Abwechslungsreicher Start ins Jahr

Das Turnerjahr begann am 08. Januar unter der Leitung des abtretenden Oberturners Marc Bangerter. Er leitete die Trainings bis zur **Hauptversammlung** am 18. Januar. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dir Pomi für deine Hilfe bei der Übergabe und auch während dem Jahr hindurch bei Fragen und deinen gelegentlichen Trainingseinsätzen! Früh im neuen Jahr durften die Aktiven dem abtretenden Oberturner dann auch eine **Tanne für Corvin** stellen. Herzliche Gratulation Pomi! Am 01. Februar startet die **Vereinsmeisterschaft** der Aktiven ins neue Jahr. Aufgeteilt in 10 Disziplinen + Trainingsfleiss fand 2019 die eine oder andere neue bzw. alte Disziplin wieder Einlass in der VM. Die 10 Disziplinen wurden jeweils aufgeteilt in die 5 sportmotorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination, um eine möglichst objektive Disziplinauswahl zu garantieren. Der jährliche **Eishockeymatch** am 10. Februar der Aktiven und Männer gegen den TV Pieterlen ging leider relativ klar verloren. 2019 nahmen nur wenige Aktivturner am **Skiweekend auf der Axalp** (02./03. März) teil. Die Teilnehmer/innen konnten aber von prächtigen Bedingungen und guter Stimmung profitieren. Zum ersten Mal fand 2019 ein **Plausch-Volleyballmatch** gegen eine Damenmannschaft des Volero Aarberg auf dem Programm. Nach einem Volleyballtraining angeleitet durch Jan-Wiebe, einem 1.Liga-/NLB-Spieler von Aarberg, verloren die Aktiven das Spiel gegen die Volero knapp. Danke Mätthu B. für die Organisation des Spiels. 2019 starteten die Aktiven nach einigen Jahren Abwesenheit wieder am **Unihockeyturnier in Bözingen**. Nach eher schlechtem Start drehten die Aktiven auf und verpassten schlussendlich die Qualifikation für die KO-Phase nur sehr knapp.

### Zweites Quartal – Eidgenössisches Turnfest 2019 Aarau

Das zweite Quartal stand ganz im Zeichen des ETF 2019. Ab dem 23.04. trainierten wir draussen und begannen uns auf das turnerische Highlight vorzubereiten. Unterbrochen wurde die knapp 2-monatige Vorbereitungen lediglich durch

einen **Helfereinsatz an der Gewerbeausstellung** in Worben am 24./25. Mai. Am **ETF 2019** selbst standen drei Einzelturner im NATU im Einsatz: Marc Bangerter, Ronny Brönnimann und Andreas Wyss. Am Vereinswettkampf starteten die Aktiven in der 4. Stärkenklasse mit 17 Turner/innen mit so vielen wie seit langem nicht mehr. Mit den Noten 8.80 FTA (14) | PS80 8.47 (8) + STS 8.49 (5) | STH 9.25 (8) erreichten wir unser Ziel einer 26er Note mit einer Endnote von 26.53 locker. Dies ist die beste Note der Aktiven seit dem ETF 2013 in Biel/Bienne. Die Aktiven klassifizierten sich im ersten Viertel der Rangliste auf Rang 94 von 441 Vereinen. Wie üblich ist das ETF aber auch aus gesellschaftlicher Sicht ein einmaliges Erlebnis. Zusammen mit den Männern, DTV Aktiven und DTV 35+ übernachteten die Turner/innen in einem grossen Festzelt in Aarau. Am Freitagmorgen reisten wir an und turnten am späteren Nachmittag. Am Samstagabend trafen wir uns für den Festumzug und die beeindruckende Turnshow am Abend. Der Sonntag stand im Zeichen der Schlussfeier, Heimreise und dem Empfang in Worben. Wir danken der Gemeinde an dieser Stelle herzlich für den tollen Empfang in Worben! Abgeschlossen wurde das zweite Quartal bzw. das erste Halbjahr mit dem **Abschlussbräteln** am 02. Juli bei Roland Friedrich – danke Rölu für deine Gastfreundschafts immer wieder aufs Neue!

### **Drittes Quartal - Turnfahrt**

Nach einer längeren Sommerpause fand am 13. August der **Trainingsstart** statt. Die **Turnfahrt** am 07./08. September brachte die Teilnehmer/innen bereits früh im Jahr zum ersten Mal in den Schnee. Eine ereignisreiche Wanderung führte die Turner/innen von Engelberg auf die Blackenalp. Am Sonntag wurden die Turner/innen von einer weissen Schneedecke überrascht. Getreu dem weissen Motto endete die Turnfahrt dann auch auf dem Eis mit einer Curlingstunde und einem Spaghettiplausch in Engelberg. Merci Reto für die Organisation!

### **Viertes Quartal – Soirée & Abschluss**

Das 4. Quartal stand im Zeichen des **Soirées**. Nach den Herbstferien starteten wir mit dem intensiven und nicht immer gleich abwechslungsreichen Training. Aufgelockert wurde das Proben durch die Stafette am der **Trüelete** am 27. Oktober. Sportlich wussten wir zwar nicht 100% mitzuhalten, nichtsdestotrotz bescherte uns der Anlass einen tollen und lustigen Sonntag. Pünktlich zu unseren Sooréauftritten am 15./16. November erlangten wir unsere Höchstform. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich viele Turner/innen vor wichtigen Anlässen wie dem ETF oder dem Soirée ins Zeug legen. Der Trainingsbesuch ist vor solchen Anlässen stets erfreulich hoch.

Zum Jahresabschluss standen dann nochmals einige abwechslungsreiche Turnstunden auf dem Programm. So durften wir am 29. November wiederum zusammen mit den Männern eine **Skifitlektion** geniessen. Daneben fand ein kleines **Squashturnier** statt. Abgeschlossen haben wir unser Turnerjahr 2019 mit der Turnerweihnachten am 13. Dezember bei Pomi mit einem feinen Stehfondue und Grilladen. Danke Pomi für die Gastfreundschaft und Organisation. Das letzte Mal vor den Festtagen trafen sich die Aktiven am 17. Dezember für die letzte, eher gemütliche Vereinsmeisterschaft. Auf dem Programm standen der **gemütliche Ausklang** und eine letzte Bowlingrunde in Biel. Ich möchte an dieser Stelle den drei Turnern auf dem Vereinsmeisterschafts-Podest zu ihren sportlichen Leistungen gratulieren: 1. Lüku, 2. Yänu und 3. Pomi.

### **Mein Persönliches Fazit**

Grundsätzlich war das erste Jahr als Oberturner für mich ein sehr lehrreiches und positives. Nicht immer hat alles auf den ersten oder zweiten Anlauf geklappt. Nicht immer konnte ich meine Ideen so vermitteln, dass sie auch verstanden wurden. Nicht immer habe ich das Resultat erreicht, welches ich mir mit gewissen Dingen und von gewissen Turner/innen erhofft habe. Trotzdem blicke ich positiv zurück. Die allermeisten Turner/innen melden sich verlässlich zum Training ab. Mit einem Schnitt von über 12 Turner/innen pro Training standen wieder mehr Turner/innen in der Halle als auch schon. Wir konnten einige neue Turner/innen begrüßen und ins Training integrieren, welche regelmässig am Training teilnehmen und auch daneben den Zusammenhalt stützen. An dieser Stelle möchte ich auch Ramon (86%), Yannick (80%) und mir (90%) zum Fleissbecher gratulieren! Stark! 😊 Ich hoffe sehr, dass sich dieser Trend weiter akzentuiert oder erhalten bleibt und freue mich auf ein weiteres spannendes, lehrreiches und ereignisreiches Turnerjahr mit vielen Highlights auf und neben dem Sportplatz.

Ein grosses Dankeschön allen Aktiven für euren Einsatz und das Mitturnen!!! Het gfägt!  
Und bitte entschuldigt meinen etwas langen ersten Jahresbericht.

Sportliche Grüsse

Lüku  
Oberturner Aktive

# Jahresbericht 2019 Männer

Nach der Hauptversammlung 2019 sind wir am Freitag 25.01.19 gut gestartet in das neue Turnerjahr, schliesslich stand das ETF in Aarau auf dem Programm. Am Wochenende vom 2.-3. März hat Mike das alljährliche Skiweekend des TVW und DTV auf der Axalp durchgeführt. Am 24.-25. Mai haben wir an der Gewerbeexpo Worben unseren Helfereinsatz geleistet, um unsere TVW Kasse etwas "aufzupolieren".

Ab April haben wir uns intensiv und mit viel Engagement, Freude und Enthusiasmus für das Eidgenössische Turnfest in Aarau vorbereitet, schliesslich wollten wir eine gute Note mit nach Hause nehmen. Unser grosser Wettkampftag war am Freitag 21.06. in Rohr, wo wir mit tollen Leistungen und schliesslich mit 2 Maximal-Noten belohnt wurden. Es war absolut genial, jeder konnte nach jeder Übung noch einen "Zacken" zulegen und wir erzielten schliesslich den sehr guten 29. Rang unserer Stärkeklasse. Es war wiederum ein toller Anlass. Als grosse Belohnung wurden wir von der Gemeinde Worben herzlich am Sonntag 23. Juni in der Mehrzweckhalle empfangen.

Am Freitag 5. Juli haben wir dem 1.Semester 2019 tschüss gesagt beim Abschlussbräteln und wir konnten in die wohlverdienten Sommerferien. Wir wollten wieder Kraft und Ausdauer "tanken" für das bevorstehende Soirée.

Vom 07.-08.09. sind wir auf unsere Turnerfahrt. Per Car haben wir Engelberg angepeilt, um anschliessend zu Fuss zur Fürenalp hochzuwandern. Wir haben uns durch das schlechte Wetter nicht abhalten lassen, das Mittagessen auf der Terrasse des Restaurants einzunehmen. Weiter gings dann am Nachmittag zur Blackenalp, wo unser Ziel war. Am Sonntag morgen beim Abmarsch talabwärts mussten wir uns durch den Schnee kämpfen. Am Sonntag Nachmittag (nach einer Stärkung mit Spaghetti's) durften wir uns üben im Curling spielen. Es war herrlich..... Danke Reto Z. für die Organisation.

Das Soirée-Komitee bestehend aus Römu, Jürg und mir haben schon bald ein tolles Soirée Numero kreiert. Alle waren gefordert, den LineDance zu Hause zu üben und schliesslich am Freitag Abend in den Vorbereitung-Trainings das Gelernte zu zeigen. Am Unterhaltungsabend haben wir mit unserem Numero brilliert im Bademantel und Badetuch.

Am Freitag 13. Dezember haben wir wiederum bei Pomi's Eltern die Turnerweihnacht gefeiert mit den Aktiven. Das Fondue mit der Langgabel war super, und war eine gute Alternative zum Grill, welcher auch in diesem Jahr genutzt wurde. Danke Pomi.

Auch in diesem Jahr durfte ich in der MR auf viel Unterstützung zählen. Vielen herzlichen Dank Römu (Turnbetrieb), Mike (Turnfest) sowie Jürg R. (Soirée) – Ihr alle habt einen tollen Einsatz geleistet und habt viele neue Turner animiert, mitzumachen. Die Anzahl der Trainingsteilnehmer ist stark am steigen.....

Dies war mein letztes Jahr als Oberturner. Ich danke Euch allen für Eure Unterstützung und Geduld mit mir 😊

Ich wünsche Euch allen frohe und besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit Turnergruss  
Oberturner Männer  
René Spicher

# Das 2019 der Senioren

Wie gewohnt begannen wir unser Turnerjahr anfangs Januar.

Bereits im Februar trafen wir uns zur Treberwurst bei Andrey's in Schafis. Wir genossen ein feines Mittagessen und verbrachten ein paar gemütliche Stunden im schön gelegenen Weingut über dem See.

Zur Frühjahrsversammlung kamen 20 Turner in den „Bären“. Die Geschäfte wurden zügig behandelt. Der Antrag aus der Versammlung, die Leiterentschädigung anzupassen, wurde mit Applaus angenommen. Mit Bratwurst und Rösti begann schon bald der gemütliche Teil.

Für die Gewerbeausstellung übernahmen wir am Freitagabend den Parkdienst auf den verschiedenen Parkplätzen im Dorf.

Bei schönstem Wetter genossen wir am Auffahrts-Morgen unsere traditionelle Velotour mit Martin. Er führte uns von der Kirche Gottstatt zuerst dem linken und dann dem rechten Ufer der Aare entlang bis nach Arch. Nach dem Kaffeehalt gings zurück über Staad, Büren und Dotzigen nach Worben. Schlussstrunk bei Ana auf der Terrasse! Ob mit E-Bike oder mit reiner Muskelkraft: alle hatten den Plausch!

34 Reiselustige trafen sich bei schönstem Wetter am Morgen des 1. Juni zu unserem beliebten Ausflug mit den Partnerinnen. Hubi hatte ein tolles Programm im Jura zusammengestellt und die Erwartungen waren gross. Wir wurden nicht enttäuscht – im Gegenteil. Es begann mit einem Kaffee mit Gipfeli in einer Gartenwirtschaft in Saignelégier. In Cornol besuchten wir die Saboterie und eine Distillerie. Die traditionelle Holzschuhherstellung faszinierte dabei genauso wie die moderne Brennerei. Anschliessend ging es zu einem feinen Mittagessen bei der berühmtem „Petite Gilberte“ im benachbarten Courgenay. Nächstes Ziel war die Vue des Alpes. Nun kam die Stunde (oder waren es zwei?) unseres Chauffeurs Markus: sein Weg war nicht der kürzeste aber wohl der schönste und für uns alle einmalig. Zuerst gings nach Porrentruy, dann über den Col de Montvoie nach Frankreich und dem Doubs entlang nach St-Hippolyte; über Maîche dann wieder an den Doubs und bei Biaufond zurück in die Schweiz zum letzten Halt auf der Vue des Alpes. Alles in allem ein tolles Erlebnis an einem wunderschönen Sommertag.

Von Madeleine und Hubi liebevoll organisiert genossen wir nach den Ferien einen schönen Brätli-Abend. Tolles Fleisch mit Risotto, diverse Salate sowie ein reichhaltiges Dessert-Büffet liessen auch diesmal keine Wünsche offen. Bei Heiri's Lotto gab es für die glücklichen Gewinner schöne Preise. Es war ein rundum gelungener Anlass.

Anfangs November trafen sich die Seeländer Turnveteranen in Aarberg.

Anlässlich der Abendunterhaltung waren wir wie üblich bereits beim Aufbau als Helfer im Einsatz. Auch beim Theaternachmittag der Senioren und der Adventfeier für Alleinstehende wurde unsere Mithilfe sehr geschätzt.

Den Mehrkampf bestritten dieses Jahr 11 Turner. Auf's Podest schafften es Martin, Christian und Res. Der letztjährige Sieger Hubi folgte auf Platz vier. Bravo!

Beim Jahreshöck im „Bären“ wurden die üblichen Traktanden und das Jahresprogramm zügig behandelt. Etwas länger dauerte dafür der gemütliche zweite Teil.

Zum Bären-Jass trafen sich am 9. Dezember 14 Turner. Francis gewann mit beachtlichem Vorsprung vor Toni und Gere. Es war wie gewohnt ein gemütlicher Abschluss unseres Turnerjahres.

Ich danke allen Turnkameraden für ihren vorbildlichen Einsatz für unsere Riege und unsern Verein und wünsche allen und ihren Familien frohe Festtage und einen guten Start in ein gefreutes 2020.

Worben, im Dezember 2019

Toni Schütz, Obmann

## Turnerfahrt 2019

Am 7. September 2019 haben sich um 7:45 eine Turnerin, zwanzig Turner sowie ein Chauffeur vor dem Werkhof in Worben versammelt. Die Turnschar musste noch 3 kurzfristige Absagen verdauen aber dies war schnell vergessen. Der ersten Bierdose liess sich schnell noch vor 8:00 ein leises Zischen entlocken, nur das tiefe «klonk» beim Anstossen doch fehlte.

Chrigu unser Chauffeur liess die Bus PS aufheulen und nahm die Reise Richtung Innerschweiz unter die Räder. Die Fahrt der Sonne entgegen hat doch die eine oder andere Überraschung bereitet. Tauchte doch auf der Höhe vom berühmtesten Schweizer Konterface für Kaffee Werbung ein Heissluftballon auf, dessen Form über längere Zeit eher ein Rätzel war. Nach längerem ratiburgern und werweissen erkannte Michu die richtige Marke und Form der Migros Handy Abwaschmittel Flasche.

Nun ja die Reise ging weiter und rund um Luzern musste noch ein geschwinder Automobilist notiert werden, denn er hat im richtigen Moment den Blitzkasten ausgelöst und Chrigu war sich nicht mehr 100% sicher ob er nicht zu schnell unterwegs war. Im Nachgang gab es keine Reklamationen und auf der Rechnung war auch kein Vermerk von Geschwindigkeitsüberschreitung zu erkennen.

Gegen 10:00 sind wir Fahrplanmässig in Engelberg eingetroffen. Der Vorreservierte Parkplatz für den Bus, war wie abgemacht leer und hat nach meinem Augenmass auf den Millimeter gepasst. Wie wenn man diesen mit dem Laser Messgerät ausgemessen hätte.

Mann hätts oder mann hätts hald nöd.

Ab hier ging es nun in geteilten Gruppen zu Fuss oder mit der Gondel weiter. Die ersten 2 Stunden der Wanderung war dem Aufstieg gewidmet. Der Startpunkt befand sich 1083 M.ü.M und der Endpunkt zum Mittagessen auf 1838 M.ü.M. Die Gondelgruppe vertrieb sich die Wartezeit mit Kaffi Schnaps und dummen Gelaber. Die Wandergruppe kämpfte sich von Kraft Ort zu Kraft Ort dem Restaurant entgegen. Für alle, die die Kraftorte verpasst haben, hier noch einmal die richtige Reihenfolge: Tannebänkli, Bachübergang Widderen, Plattenbruch, Wasserfall Plattenbruch und Wasserfall Bachdürlipänggli. An dieser Stelle möchte ich mich offiziell bei Reni entschuldigen das der Gruppenleiter es versiffet hat den Rucksack Befehl für die Gondelgruppe zu erteilen und Ihren Rucksack per Gondel zu befördern. Sorry 😞

Nun zum Mittagessen gab es die Individuelle Verpflegungstour welche mit gewissen Unstimmigkeiten zwischen Picknick Gruppe und Fürenalp Wirt endete. Leider kann man nicht immer gewinnen und der Ton macht die Musik, welche in dem Fall nicht für den TV Worben gespielt hat. Wer Lust und Laune hat kann den Bericht dem Wirt senden vielleicht verhält er sich dann das nächste mal etwas Wirtschaftlicher und vertreibt nicht zukünftige Gäste, welche draussen im Regen stehen. Terrasse war 150% überbesetzt und der Service wusste sich nicht mehr zu helfen.

Gegen 14:00 wurde der zweite Teil der Wanderung auf dem Höhenweg Richtung Blackenalp unter die Füsse genommen. Es haben sich diverse Gruppen gebildet welche unterwegs unterschiedliche Wettkampftaktiken anwendeten. Vom möglichst schnell ans Ziel kommen über langsam im Weissweinflaschentempo vor sich her eiern bis zum grosszügigen musikalischen Zwischenstopp im Äbnet, gab es fast alles.

Am Schluss sind alle wohlbehalten auf der Blackenalp angekommen. Die einen mit Blasen, die anderen mit trockenen Füssen und einer mit Nassen. Nun ja wer geht schon im September bei Regen mit Sneakers auf eine Bergwanderung. Gemütlich hat Frau und ein Teil der Herrschaft sich von der Wanderung, auf der Trasse bei einem kleinen Vesber Plättli und einem Getränk, welches später nochmals zur Sprache kommen wird, erholt.

Die zwei Zimmer konnten bezogen werden und man hat über die Schwedische Bettwäsche gestaunt. Die Duvet wären eigentlich gross genug gewesen hätte man sie nicht in alte Anzüge gewürgt.

Nun der eine oder andere etwas längere Mitturner hat das bemerkt und flux waren die Knöpfe offen und sieh da, das Duvet war schon etwas länger.

Nun ab hier wird meine Erinnerung etwas trüber denn wer jetzt noch nicht den Richtigen Pegel hatte hat dies ruck zuck nachgeholt. Auf jeden Fall d'Nidle auf den Älplermagronen war deftig und heftig. Pur ohne Entrahmung und 100% nicht Vegan.

Diverse Spiele von Jassen über Würfeln und Meiern haben den Abend ohne Handy Empfang im nu vergehen lassen. Die ganz Wagemutigen haben sich in der Küche mit den Älplern und Jägern unterhalten, wobei es zum Teil eher ein Monolog als ein Dialog war. Jedes Wort musste mit einer Prise Schnupf aus der Nase gezogen werden (läck si das tröchni gsi).

Langsam aber sicher kehrt zu später Stunde Ruhe im Hause ein nur im Schlafzimmer Nord wollte man noch nicht schlafen. Unser Kollege (2x Mann mit Frau) aus England hat dann mit einem beherzten «Silence s'il vous plait!» versucht ruhe ins Zimmer zu bringen. Wieso er plötzlich auf Französisch gesprochen hat weiss keine Sau. Ich hätte in dem Fall «god damet just to shut up» reagiert und sicher nicht auf Französisch und dann noch so freundlich.

9:00 stand der Abmarsch auf dem Plan und somit war Frühstück um 7:30 angesagt. Grosse Tassen ohne Henkel, Brot, Anke, Käse und Konfitüre stand auf dem Tisch. Jeder hat nach dem Kaffee Ausschau gehalten bis man begriffen hat, dass aus Kaffeepulver und heisser Milch aus dem Krug, ein Milchkaffee entstehen wird. War es doch für den einen oder anderen eher aussergewöhnlich, im speziellen für die Schwarzkaffeetrinkpuristen. Für mich hat es gepasst und alles andere ist mir im Nachgang egal.

Da nun alle am Tische sassen kam die grosse Abrechnung vom samstäglichen Getränkekonsum. 96 Blutti, 70 Flaschen Bier, 5 ½ Rotwein und 2 Tee, wo wir nun wieder bei dem Thema «Erholung nach dem Wandern» angekommen sind. Wer trink schon Tee.

Da es nicht 100 Blutti waren, haben sich 4 freiwillige sofort geopfert und diese auf der Stelle bestellt und getrunken.

Auf Grund der Wetterbedingungen und den 5 cm Neuschnee haben wir auf eine Morgenandacht beim Blackenchappeli verzichtet und den Abstieg schnurstracks unter die Beine genommen. Dieser verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle ausser, dass Linigers vorgängig auf halben Weg noch ein Kaffee Schnaps mit Kuchen und Nidel genehmigten. Im Grundsatz kein Problem und legitim ausser dass man die Gruppe überholt hat und keine mehr sicher war ob sie nun vor oder hinter dem Peleton waren.

Zu guter Letzt hat man sich dann beim Bus wieder eingefunden und alle Schäfchen waren zusammen am trockenem.

Nach dem Mittagessen stand der sportliche Anlass auf dem Programm und somit hat sich jeder kräftig mit Spaghetti und Kohlehydraten eingedeckt. Carbonare Bolognese und Tomatensause waren die Topics zur freien Wahl. Die Energie konnte man während den nächsten zwei Stunden gut gebrauchen.

Auf dem Marschbefehl stand, Schuhe fassen Umziehen und Besen in Grundstellung bringen. Grundstellung, Arsch nach oben, Rückwärts Bewegung, Abstoss und schon waren die ersten Curling Steine vom Hack bis ins Haus unterwegs.

Zwei Stunden Curling auf 3 Rinks mit je 2 Teams hat auch den hintersten und letzten in Bewegung gebracht. Gesehen hat man fast alles. Von Turnern die einfach ein Talent für Bewegungsabläufe haben, Turner die sich mit dieser Sportart eher nicht anfreunden werden bis zum einzigen Club Curling Spieler den es auf den Schnauz haut. Nun ja es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und «shit happens».

Die versammelte Gruppe fand sich später im Bus ein, bevor es dann gemütlich mit den letzten Bierresten zurück nach Worben ging. Kurz nach 18:00 sind wir mit unserem Chauffeure Chrigu wohlbehalten vor dem Werkhof wo unsere Reise tags zuvor begonnen hat wieder eingetroffen.

Worben 17.12.2019 Reto Zwahlen



